

Web-Seminar: Stresserleben von Kleinkindern

Stressoren im Alltag erkennen und reduzieren (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Eine lange Aufenthaltsdauer in großen Gruppen kann für Kleinkinder nicht nur förderlich, sondern auch belastend sein. Besonders die vielen Mikrotransitionen stellen eine Herausforderung für die Kleinsten dar, die Stress auslösen können.

Dabei verfügen sie noch nicht über Abwehrmechanismen, um den Stress gut zu verarbeiten. Anhaltender Stress überfordert das Kind emotional und wandert ab ins Unbewusste. So ist ein stressarmer Tagesablauf in U3-Gruppen ein Qualitätsmerkmal der pädagogischen Arbeit.

Folgenden Fragen werden wir gemeinsam nachgehen und Antworten kennenlernen:

- Wie erleben Kleinkinder negativen Stress und welche langfristigen Auswirkungen hat die anhaltende Überforderung für sie?
- Welche Bedeutung haben Mikrotransitionen in diesem Zusammenhang?
- Woran können Fachkräfte stressfördernde Situationen erkennen und wie genau verändern?
- Wie können Fachkräfte mit eigenem Stresserleben umgehen?

Ein achtsamer, entschleunigter Umgang bei allen Pflegehandlungen, wie er in der Pikler-Pädagogik beschrieben wird, ist der Schlüssel für ein entspanntes Sein in der Gruppe. Mehr Entspannung im Alltag kommt Kindern wie Fachkräften zugute.

Nummer

24724-088

Datum

23.04.2024

30.04.2024

Zeit

09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Zielgruppen

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Referent/in

Margit Dahlmann

Erzieherin

Referentin

Familientherapeutin

Teilnehmende (max.)

14

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

160.00 €

Normaler Preis für Externe

200.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.60

Unterrichtsstunden

16